

19. Es ist nun aus mit meinem Leben.

Es ist nun aus mit mei - nem Le - ben, Gott nimmt es
 es will kein Fünk - lein mehr ver - fan - gen, das Le - bens -

6 8 7 8 7 6 5 6 6 6 5

hin, der es - ge - ge - ben, kein Tröpf - lein mehr ist in dem Fass,
 licht ist aus - ge - gan - gen, kein Körn - lein mehr ist in dem Glas.

9 8 8 6 8 7 5 6 6 6 3 4 6 5

Nun ist es aus, es ist voll - bracht, Welt, gu - te Nacht, Welt, gu - te Nacht!

6 8 7 6 5 6 5 8 7 6 5 4 3

20. Es ist vollbracht! Vergiss ja nicht dies Wort.

Es ist voll - bracht! Vergiss ja nicht dies Wort, mein Herz, das Je - sus spricht, da er am

8 6 7 7 6 6 6 7 # 6 #

Kreu - ze für dich stir - bet und dir die Se - lig - keit er - wir - bet,

8 7 # 8 # # 6 2 5 6 5 4 6 4 3

da er, der Al - les, Al - les wohl gemacht, nun - meh - ro spricht: Es ist voll - bracht!

6 6 6 6 3 # 6 6 6 6 5 6 5 #

21. Es kostet viel, ein Christ zu sein.

Es ko - stet viel, ein Christ zu sein und nach dem Sinn des rei - nen Gei - stes le - ben,

denn der Na - tur geht es sehr sau - er ein, sich im - mer dar in Chri - sti Tod zu

ge - ben; und ist hier gleich ein Kampf wohl aus - ge - richt't, das macht's noch nicht.

22. Gib dich zufrieden und sei stille.

Gib dich zu - frie - den und sei - stil - le in dem Got - te dei - nes Le - bens,
in ihm ruht - al - ler Freu - den - Fül - le, ohn' ihn müht du dich ver - ge - bens.

Er ist dein Quell und dei - ne - Son - ne, scheint täg - lich - hell zu -

dei - ner - Won - ne. Gib dich zu - frie - den, zu - frie - den.

23. Gib dich zufrieden und sei stille.

Gib dich zu - frie - den und sei - stil - le in dem Got - te dei - nes Le - bens,
in ihm ruht - al - ler Freu - den - Fül - le, ohn' ihn müht du dich ver - ge - bens.

Er ist dein Quell und dei - ne - Son - ne, scheint täg - lich - hell zu -